

NDB-Artikel

Meißner, Ernst Mathematiker, * 1.9.1883 Zofingen, † 17.3.1939 Zürich.
(evangelisch)

Genealogie

V →Eduard (1840–1909), Fabrikant in Zofingen, S d. Ernst Ludwig (1783–1849)
u. d. Anna Maria Meister; M Elise (1854–1915). T d. Franz Samuel Zehnder
(1819–76), Bäcker u. Wirt in Zofingen, u. d. Marie Elise Schaad (1831–88); ledig.

Leben

M. besuchte die technische Abteilung der Kantonsschule Aarau und 1902–06
die Abteilung für Mathematik und Physik an der ETH Zürich, wo er bei →A.
Hurwitz studierte. 1907 wurde ihm auf Grund einer zahlentheoretischen Arbeit
von der Univ. Zürich die Doktorwürde verliehen. Während zweier Semester
verfolgte er hierauf seine mathematischen Studien an der Univ. Göttingen
und wurde danach Assistent bei A. Herzog. 1909 konnte er sich an der ETH als
Privatdozent für mathematische Fächer und Mechanik habilitieren. Im Frühjahr
1910 wurde ihm der Lehrstuhl für technische Mechanik an der ETH anvertraut,
den er bis 1938 innehatte.

Das wissenschaftliche Werk M.s ist außerordentlich vielseitig. Die ersten
Arbeiten sind noch der reinen Mathematik (Zahlentheorie, Algebra, Geometrie)
gewidmet. Schon bald treten indessen die Anwendungen in den Vordergrund.
Die Methoden bleiben dabei diejenigen der strengen Mathematik, und darin
liegt ein wesentlicher Grund für den Erfolg seines Werkes, das zum großen
Teil der angewandten Mathematik (graphische Analysis, Fourier-Analysis) und
der Mechanik (Bebewellen, Schalentheorie, rheoliner und nichtlinearer
Schwingungen, Leistungsausgleich) gewidmet ist. Seine Arbeiten, von denen
vor allem diejenigen über graphische Analysis und über Schalentheorie
bahnbrechend waren, haben M. internationale Anerkennung eingetragen. Er
gehörte schon in jungen Jahren zu den wichtigsten Vertretern seines Faches.
1924 leitete er den 2. Internationalen Kongress für technische Mechanik in
Zürich.

Werke

u. a. Üb. d. zahlentheoret. Formeln Liouvilles. Diss. Univ. Zürich 1907; Das
Elastizitätsproblem f. dünne Schalen v. Ringflächen-, Kugel- od. Kegelform, in:
Physikal. Zs. 14, 1913; Üb. graph. Integration v. totalen Differentialgleichungen,
in: Schweizer. Bauztg. 62, 1913; Üb. Schüttelerscheinungen in Systemen mit
periodisch veränderl. Elastizität, ebd. 72, 1918; Zur Festigkeitsberechnung
v. Hochdruck-Kesseltrommeln. ebd. 86, 1925; Üb. d. Knicken kreisförmiger
Scheiben, ebd. 101, 1933; Spannungen u. Formänderungen e. rotierenden

Hohl- und Vollkugel, in: Zs. f. Math. u. Physik 64, 1916; Elast. Oberflächenwellen mit Dispersion in e. inhomogenen Medium, in: Vj.schr. d. Naturforschenden Ges. Zürich 66, 1921; On the Stability of the Earth, in.: Monthly Notices of the Royal Astronomical Society, Geophysical Supplement. Vol. 1.1923; Geschwindigkeitsausgleich rotierender Wellen durch schwingende Systeme (Schlingertanks), in: Verhh. d. 3. Internat. Kongresses f. techn. Mechanik, Stockholm 1930; Resonanz bei konstanter Dämpfung, in: Zs. f. angew. Math. u. Mechanik 15, 1935.

Literatur

L. Kollros, in: Verhh. d. Schweizer. Naturforschenden Ges. 1939, S. 290-96 (*W-Verz., P*); Pogg. V-VII.

Autor

Hans Brauchli

Empfohlene Zitierweise

Brauchli, Hans, „Meißner, Ernst“, in: Neue Deutsche Biographie 16 (1990), S. 697 f. [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/pnd117695602.html>

Register

Meißner, Ernst

Name: Meißner, Ernst

Lebensdaten: 1883 bis 1939

Beruf/Lebensstellung: Mathematiker

Konfession: evangelisch

Autor NDB: Brauchli, Hans

PND: 117695602

11. November 2016

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
